

# STAATLICHE REALSCHULE MARKTHEIDENFELD

Oberländerstraße 28 • 97828 Marktheidenfeld  
Tel.: 09391 9182-0 • Fax.: 09391 9182-29  
E-Mail: [verwaltung@rsmar.de](mailto:verwaltung@rsmar.de)

STAATLICHE REALSCHULE MARKTHEIDENFELD

Marktheidenfeld, 17. April 2020

## Wissenswertes zum Schulbetrieb

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

das Ende der Osterferien und das Nahen des ursprünglich anvisierten Wiedereröffnungstermins der Schule, möchte ich zum Anlass nehmen, Sie über die aktuellen Entwicklungen kurz in Kenntnis zu setzen. Durch die Bayerische Staatsregierung wurden gestern – basierend auf neuesten Erkenntnissen zur Corona-Lage – Perspektiven zu vorsichtigen Lockerungen der uns durch COVID-19 auferlegten Beschränkungen in Aussicht gestellt. Diese betreffen in Teilen auch das Unterrichtsgeschehen.

Zuerst muss festgestellt werden, dass die Maßnahmen der Vergangenheit Wirkung gezeigt haben. Dennoch darf man jetzt einerseits nicht im totalen Stillstand verharren, andererseits das Erreichte, nämlich die moderate Zunahme der Infektionen, leichtfertig aufs Spiel setzen. Aus diesem Grund wird der Schulbetrieb nur schrittweise und sorgfältig bedacht wieder aufgenommen. Das bedeutet konkret:

- In der Woche vom **20. bis 24. April 2020** bleibt die Schule **noch für alle geschlossen**. Schulleitung und Kollegium bereiten die sichere Wiederaufnahme des Unterrichtsbetriebs vor. Der Unterricht wird aber digital fortgeführt.
- Ab dem **27. April 2020** – nähere Ausführungen folgen – wird der Unterrichtsbetrieb in Kleingruppen in der **JgSt 10 wieder aufgenommen**. Hierfür notwendige Vorgaben und Handlungsrichtlinien (auch in Bezug auf Termine, Notengebung usw.) werden derzeit erarbeitet. Sobald belastbare Informationen vorliegen, werden diese umgesetzt und Ihnen mitgeteilt.
- Frühestens ab dem 4. Mai 2020 wird darüber beraten, ob es die Lage zulässt, den Unterricht ab dem 11. Mai 2020 für weitere Jahrgangsstufen zu öffnen.

Bis dahin gilt es, den **Unterricht digital fortzuführen**. Wir arbeiten daran, die Qualität weiter zu steigern. Ich weiß, dass die Lehrkräfte der Schule alles in Ihrer Macht Stehende tun, die Lage so gut es geht zu bewältigen. Und sie tun dies, nach allen Rückmeldungen die mich erreicht haben, gut. Derzeit wird ein **Rückmeldungsmodul im Schulmanager** eingeführt, das bis zum Ende der nächsten Woche zur Verfügung stehen sollte. Meine Bitte: Nutzen sie dieses, um sachliche Rückmeldungen zu geben, wenn dies notwendig ist. Die Lehrer freuen sich ganz bestimmt auch über ein Lob.

Ein weiteres: Eine Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern über den **Schüler-Account** des Schulmanagers wäre ein direkter Weg, mit den Lehrer mittels einer geschützten Plattform in Austausch zu treten. Dazu wurden die Zugangsdaten über die Klassenleiter an die Erziehungsberechtigten ausgegeben. Die Statistik zeigt, dass nur knapp über ein Drittel der Schüler diese Möglichkeit nutzt. Bitte wirken Sie darauf hin, dass Ihre Kinder in den direkten Kontakt mit den Lehrern treten. Das erspart auch Ihnen sehr viel pädagogische Arbeit.

## Keine Nachteile – Zeit zum Ankommen

So gut der digitale Unterricht daheim auch bewerkstelligt wird, stellt er dennoch keinen gleichwertigen Ersatz zur bewährten Form in der Schule dar. Trotzdem möchte ich mich insbesondere für Ihre Leistungen als Erziehungsberechtigte und „Teilzeitlehrer“ in diesem Zusammenhang ausdrücklich bedanken.

Auch wenn wir uns noch einmal auf Sie verlassen müssen, wird bereits doch auch jetzt schon klar, dass einerseits für einige ein Ende der Belastung schon bald in Sicht ist, andererseits für diejenigen, die weiterhin gefordert sind, Entlastung geschaffen werden wird:

Machen Sie sich bitte zum jetzigen Zeitpunkt noch **keine** unnötigen **Sorgen** bezüglich **anstehender Leistungsnachweise** oder der **Bildung von Noten**. Hierzu werden wir unter sorgfältiger Abwägung pädagogischer Gesichtspunkte zielführende Lösungen erarbeiten und Ihnen mitteilen.

Auch von oberster Stelle wurde zugesichert, dass für keinen Schüler Nachteile aus der belastenden Situation mit Corona entstehen. Sie können sich fest darauf verlassen, dass alles darangesetzt werden wird, um ggf. entstandene Defizite zu kompensieren.

Unabhängig davon, wann einzelne Klassen wieder zurück an die Schule kommen werden gilt:

- In der Phase des Ankommens werden die individuellen Lernfortschritte erfasst, an einem Ausgleich von Unterschieden gearbeitet und damit für die Schaffung bzw. Wiederherstellung einer gemeinsamen Basis gesorgt.
- Kein Schüler wird aufgrund von Corona auf der Strecke bleiben, an einer Bereitstellung von Unterstützungs- und Hilfsangeboten wird gearbeitet.
- Erst nach einer angemessenen Eingewöhnungszeit gibt es einen „gewohnten“ Schulbetrieb. Die Termine, Durchführung und Bewertung aller bisher geplanten Leistungsnachweise werden komplett überdacht.
- Wir werden behutsam vorgehen und pädagogische Spielräume zugunsten unserer Schüler ausschöpfen.

### **Schulbetrieb und Sicherheit**

Dass die Abschlussklassen den Unterricht als erste wieder beginnen, basiert auf zwei wesentlichen Annahmen:

- Es wird davon ausgegangen, dass sich die Jugendlichen in dieser Altersstufe der Situation bewusst sind und ihr Verhalten den besonderen Umständen anpassen.
- Zur Bewältigung der bevorstehenden Abschlussprüfungen soll eine möglichst umfangreiche Vorbereitung ermöglicht werden.

Um die Gesundheit aller am Schulleben Beteiligten und die errungenen Erfolge im Kampf gegen Corona nicht aufs Spiel zu setzen, sind folgende **Regeln** einzuhalten:

- **Abstand** (auf dem Weg zur, in der Schule und auf dem Heimweg)
- Beibehaltung der **Kontaktreduktion**
- **Mund-Nasen-Schutz**, zumindest auf dem Schulweg, erscheint sinnvoll
- **Hygiene** (in der Schule)
- vorsorgliches **Zuhausebleiben bei unklaren Krankheitszeichen**

Zum Teil müssen hier noch Entscheidungen getroffen und Maßnahmen umgesetzt werden. Ihre Kinder werden aber spätestens am ersten Schultag eingewiesen werden.

Besprechen Sie mit Ihren Kindern, dass die Einhaltung dieser Vorgaben entscheidend für alle Beteiligten ist. Die Aufrechterhaltung und eine schrittweise Erweiterung des Unterrichtsbetriebs hängen maßgeblich davon ab.

### **Absage von Schulfahrten**

Derzeit gilt, dass alle im laufenden Schuljahr geplanten Schulfahrten abzusagen sind. Für das kommende Schuljahr dürfen keine gebucht werden, sofern sie nicht kostenlos stornierbar sind. Durch Buchungen sind bereits Kosten aufgelaufen, die schulischerseits zu begleichen sind. Zum Teil haben Sie als Eltern bereits Gelder für Fahrten angezahlt, die nicht angetreten wurden. Dieses Geld soll Ihnen nun zurückerstattet werden. Hierzu wurde folgendes Verfahren eingerichtet:

1. Die Schule ermittelt die anfallenden Stornokosten für alle abgesagten Fahrten.

2. Diese Stornokosten werden dann zunächst anteilig auf die Eltern umgerechnet. Sie erhalten über diesen Betrag einen „Erstattungsantrag“ von der Schule. Dieser muss von Ihnen – sofern Sie ihr Geld zurückerhalten wollen – ausgefüllt und unterschrieben wieder innerhalb 14 Tagen an der Schule abgegeben werden.
3. Die Summe der Erstattungsanträge wird gebündelt bei der zuständigen Stelle eingereicht.
4. Die Schule erhält das Geld zur Auszahlung an Sie.

Dieses Verfahren kostet Zeit. Derzeit stellen wir für alle Fahrten die Stornokosten zusammen, die Anträge erhalten Sie so bald wie möglich. Bitte haben Sie Geduld.

### **Notfallbetreuung**

Das Angebot zur Betreuung von Kindern der 5. und 6. Jahrgangsstufe wird ausgebaut und fortgeführt. Bitte kontaktieren Sie die Schulleitung bei Bedarf telefonisch (09391 9182-0 zwischen 08:00 und 13:00 Uhr) oder per E-Mail ([verwaltung@rsmar.de](mailto:verwaltung@rsmar.de)).

### **Wie es weitergeht**

Eine schnelle Rückkehr zu den Gewohnheiten und zum Alltag vor Corona ist vorerst nicht denkbar und Schule wird bis auf Weiteres nicht „einfach so sein, wie vorher“. Wir haben alle noch einen langen Weg vor uns, der geprägt sein wird von Fort- aber auch Rückschritten. Dennoch werden wir ihn mit Disziplin, Geduld und Durchhaltevermögen, aber auch mit dem Blick und der helfenden Hand für auf Hilfe angewiesene Menschen, bewältigen, da bin ich mir sicher.

Der Freistaat, die Sachaufwandsträger, die Schulleitungen und Lehrer, wir alle arbeiten daran, die Situation für alle so verlässlich und konstruktiv wie nötig und möglich zu gestalten. Aber nicht alles ist vorhersehbar und damit planbar. Bitte unterstützen Sie uns (und damit Ihre Kinder), wenn oftmals kurzfristig auf Änderungen und Vorgaben reagiert werden muss. Informieren Sie sich dazu bitte kontinuierlich über die bekannten Pfade:

[Homepage des StMUK](#)

[Homepage der Schule](#)

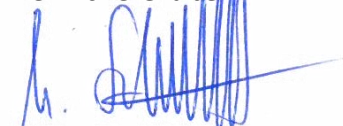
Schulmanager-Online

Motivieren Sie Ihre Kinder dazu, die bereitgestellten Angebote anzunehmen und tragen Sie bitte Sorge für eine sorgsame Erfüllung der übermittelten Aufgaben. Nutzen Sie die Möglichkeit zur direkten Kontaktaufnahme für Rückfragen. Oftmals können Missverständnisse schnell geklärt und damit eine Entstehung von Problemen komplett vermieden werden.

Nochmals: Oberstes Gebot bei allen Planungen ist die Gesundheit und der Schutz aller Beteiligten sowie die klare Vorgabe, dass für unsere Schülerinnen und Schüler keinerlei Nachteile durch die aktuelle, sehr schwierige Situation entstehen.

Für das entgegengebrachte Vertrauen danke ich Ihnen ganz herzlich. Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße



Ihr Matthias Schmitt

- Schulleiter -